



2017

# STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen  
im Oktober 2017**

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Oktober 2017 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Oktober 2017 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von  $50 \text{ m}^2$  Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von  $350 \text{ m}^3$  Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

## T 1

## Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2001	1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485	
2002	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385	
2006	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405	
2007	Monats-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	> durch-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	schnitt	874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2015	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 714	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 509	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
2016	Januar – Oktober	11 562	14 810	4 203 581	6 059	12 613	1 368	4 135
2017	Januar – Oktober	10 931	13 378	3 896 180	5 584	11 485	1 362	3 985
	Veränderung %	- 5,5	- 9,7	- 7,3	- 7,8	- 8,9	- 0,4	- 3,6

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Frankenthal (Pfalz), St.	3	0,7	5	5,8	1 140	1	2	4	4,3	.
Kaiserslautern, St.	10	9,5	5	10,9	2 644	3	2	3	4,7	675
Koblenz, St.	17	2,6	35	27,0	9 008	6	12	30	23,5	4 331
Landau i. d. Pf., St.	11	9,1	12	9,2	2 679	4	4	11	9,0	1 404
Ludwigshafen a. Rh., St.	24	34,7	42	41,1	11 144	5	16	31	29,8	5 676
Mainz, St.	9	- 1,2	-	3,7	648	-	-	-	-	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	33	15,8	32	42,7	5 819	24	16	27	38,1	4 167
Pirmasens, St.	9	4,7	14	16,2	3 719	5	8	14	16,3	2 518
Speyer, St.	2	3,7	1	1,9	.	-	-	-	-	-
Trier, St.	17	5,6	12	16,1	4 085	6	6	7	11,3	2 206
Worms, St.	13	139,8	9	11,4	6 357	3	3	3	5,9	968
Zweibrücken, St.	8	33,2	36	28,7	5 704	2	18	36	28,7	.
Ahrweiler	27	97,5	24	35,0	9 675	19	18	23	33,2	5 878
Altenkirchen (Ww.)	42	38,1	21	28,0	10 361	12	11	17	19,4	3 480
Alzey-Worms	59	49,1	91	100,3	24 543	42	52	88	96,6	18 862
Bad Dürkheim	42	26,3	55	66,1	12 745	28	31	54	62,7	10 762
Bad Kreuznach	33	58,4	32	37,3	11 633	15	16	22	30,0	5 572
Bernkastel-Wittlich	35	78,9	23	32,2	14 740	14	17	25	30,2	6 033
Birkenfeld	9	46,7	2	4,0	6 393	3	3	3	5,6	941
Cochem-Zell	15	41,7	9	11,9	4 339	4	5	5	9,1	1 535
Donnersbergkreis	28	8,9	43	46,4	8 281	20	21	42	41,0	7 108
Eifelkreis Bitburg-Prüm	52	97,9	110	119,1	26 031	23	67	102	106,8	19 576
Germersheim	45	59,7	39	49,4	13 027	26	22	31	39,5	7 062
Kaiserslautern	41	46,5	28	58,6	12 661	27	31	27	56,4	9 875
Kusel	12	2,3	9	15,9	2 601	8	7	8	14,2	2 364
Mainz-Bingen	56	79,6	118	114,8	27 609	30	57	109	101,0	18 673
Mayen-Koblenz	47	188,0	63	60,4	19 510	17	27	62	55,0	8 884
Neuwied	50	49,4	45	52,3	12 835	19	24	41	45,7	7 000
Rhein-Hunsrück-Kreis	33	22,3	34	43,0	8 788	20	21	31	38,2	6 799
Rhein-Lahn-Kreis	24	54,9	20	25,6	8 800	13	12	19	23,9	4 486
Rhein-Pfalz-Kreis	40	12,0	35	43,9	8 121	20	16	27	33,6	5 528
Südliche Weinstraße	36	45,5	61	70,1	15 798	19	44	63	64,1	13 369
Südwestpfalz	25	10,1	33	34,2	5 771	9	12	27	26,4	3 879
Trier-Saarburg	42	105,0	26	43,4	19 315	19	18	22	35,0	6 897
Vulkaneifel	11	1,7	6	7,3	1 594	3	2	3	4,6	747
Westerwaldkreis	48	84,9	61	74,8	17 849	30	37	57	70,7	12 426
Rheinland-Pfalz	1 008	1 563,5	1 191	1 388,4	356 503	499	660	1 074	1 214,4	215 546
kreisfreie Städte	156	258,3	203	214,7	53 483	59	88	166	171,6	27 810
Landkreise	852	1 305,2	988	1 173,7	303 020	440	571	908	1 042,8	187 736

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	.	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	3	2	3	675	1	4	10,5	-	.
Koblenz, St.	3	4	3	1 636	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	2	2	2	.	1	0	0,7	-	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	3	6	4	2 431	4	21	25,9	-	3 735
Mainz, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	23	14	23	3 517	2	8	10,4	3	.
Pirmasens, St.	4	3	4	1 018	-	-	-	-	-
Speyer, St.	-	-	-	-	1	1	3,7	1	.
Trier, St.	6	6	7	2 206	1	0	0,7	-	.
Worms, St.	3	3	3	.	3	141	118,2	-	2 360
Zweibrücken, St.	1	1	1	.	2	7	12,1	-	.
Ahrweiler	18	17	20	.	1	1	1,3	-	.
Altenkirchen (Ww.)	11	9	11	.	3	15	30,8	-	4 605
Alzey-Worms	38	30	44	10 187	5	24	29,6	-	2 740
Bad Dürkheim	24	21	26	7 253	1	1	1,3	-	.
Bad Kreuznach	14	14	17	.	5	37	51,6	-	3 932
Bernkastel-Wittlich	13	12	16	4 243	9	46	65,3	-	6 632
Birkenfeld	3	3	3	.	3	24	40,7	-	4 667
Cochem-Zell	4	5	5	.	4	28	37,8	-	2 130
Donnersbergkreis	18	13	20	.	1	0	1,0	-	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	21	21	21	7 260	10	41	53,5	-	2 622
Germersheim	25	20	28	6 612	5	36	43,3	2	2 954
Kaiserslautern	27	31	27	9 875	6	22	29,9	1	1 447
Kusel	8	7	8	2 364	-	-	-	-	-
Mainz-Bingen	22	20	30	7 192	6	19	29,5	1	6 268
Mayen-Koblenz	13	13	14	4 054	12	114	169,6	1	8 703
Neuwied	17	15	20	4 490	11	17	38,9	2	2 645
Rhein-Hunsrück-Kreis	18	16	21	5 265	2	3	8,2	-	.
Rhein-Lahn-Kreis	12	11	15	.	4	33	48,3	-	3 695
Rhein-Pfalz-Kreis	19	13	19	4 538	3	11	10,1	4	1 463
Südliche Weinstraße	15	14	17	4 460	4	7	13,2	-	382
Südwestpfalz	8	8	9	2 619	3	3	5,6	-	160
Trier-Saarburg	19	18	22	6 897	8	73	94,9	1	11 328
Vulkaneifel	3	2	3	747	3	2	4,0	-	386
Westerwaldkreis	25	23	26	7 124	9	46	64,1	-	4 015
Rheinland-Pfalz	443	398	492	132 456	133	788	1 054,9	16	81 573
kreisfreie Städte	48	42	50	13 356	15	183	182,3	4	9 497
Landkreise	395	356	442	119 100	118	605	872,6	12	72 076



Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>					
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	499	660	370,8	1 074	1 214,4	215 546	432	1 775	327
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	394	340	159,0	394	636,5	112 144	285	1 762	330
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	49	58	27,9	98	111,5	20 312	415	1 821	350
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	56	262	183,9	582	466,4	83 090	1 484	1 782	318
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	34	191	137,0	397	330,5	58 294	1 715	1 764	305
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	6	17	7,4	51	35,1	5 745	958	1 637	331
Unternehmen	77	203	151,4	399	351,5	60 068	780	1 709	295
davon									
Wohnungsunternehmen	66	139	100,7	263	243,6	41 488	629	1 703	300
Immobilienfonds	1	3	2,5	22	6,2	.	.	.	.
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	10	62	48,2	114	101,6	.	.	.	.
Private Haushalte	415	438	209,8	620	825,2	149 184	359	1 808	341
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	2,2	4	2,6	.	.	.	.
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	133	788	1 054,9	16	20,0	81 573	613	773	104
davon									
Anstaltsgebäude	1	0	1,0	-	-	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	11	62	92,8	5	7,2	.	.	.	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	57	81,9	3	1,3	3 633	260	444	64
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	94	615	791,5	8	11,5	56 988	606	720	93
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	20	228	290,3	3	5,2	27 001	1 350	930	119
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	51	350	423,5	4	4,6	21 968	431	519	63
Hotel- und Gaststättengebäude	3	18	38,0	-	-	6 085	2 028	1 603	330
Sonstige Nichtwohngebäude	13	54	87,7	-	-	9 386	722	1 070	174
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	14	57	94,0	-	-	9 619	687	1 023	169
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	8	6	11,8	-	-	959	120	813	166
Unternehmen	101	731	958,6	15	18,3	72 039	713	751	99
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	17	60	88,1	3	1,3	4 040	238	459	67
Produzierendes Gewerbe	25	268	335,9	4	7,4	31 211	1 248	929	116
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	59	403	534,7	8	9,6	36 788	624	688	91
Private Haushalte	21	27	50,4	1	1,8	3 830	182	760	141
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	24	34,1	-	-	4 745	1 582	1 391	197

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.